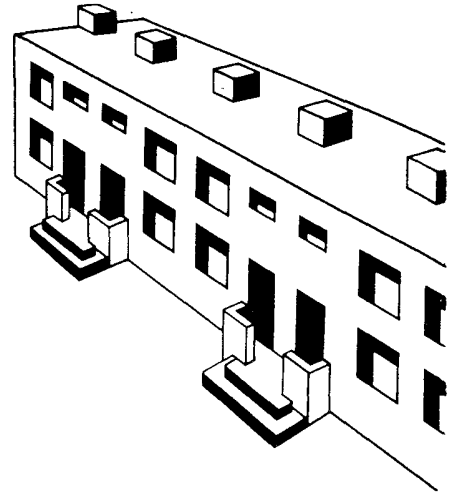


Siedlerverein Frankfurt a. M. Praunheim e.v.

Gegründet 1927



Mitteilungsblatt

Verantwortlich: Der Vorstand, Damaschkeanger 56, 6000 Frankfurt am Main 90, Telefon (069) 76 97 40

Jahrgang:

1988

Dezember

Liebe Siedlerinnen und Siedler,

wir möchten Sie hiermit über folgendes unterrichten:

- 1.) Informationen für unsere Kleingärtner
- 2.) Einbruch-Sicherung
- 3.) Zum Tode Karl Stadagers
- 4.) Vorankündigung

1.) Informationen für unsere Kleingärtner

1.1) Wasseranlage

Die Wasserversorgung in den Kleingartenanlagen unseres Vereins ist bereits abgestellt. Wir bitten alle Pächter -soweit noch nicht geschehen -unbedingt alle Zapfhähne, Entleerungs- und Absperrventile zu öffnen und die Wasserschläuche von den Wasserhähnen zu entfernen, damit es nicht zu Frostschäden kommt.

1.2) Neu-Verpachtung

In der Gartenanlage I (Damaschkeanger-Adlerwiesee) und in der Anlage 111 (3. Bauabschnitt) werden Gärten kurzfristig frei. Interessenten wenden sich bitte schriftlich oder telefonisch an den Vorstand.

Darüberhinaus können sich Siedler, die in Zukunft einen Kleingarten pachten möchten, beim Vorstand in eine Warteliste eintragen lassen. Auch im kommenden Jahr werden sicher wieder Gärten frei.

2.) Einbruch-Sicherung

Im Nachgang zur Veranstaltung "Einbruch-Sicherung" am 19. Juli 1988, die erfreulicherweise von vielen Siedlern besucht wurde, geben wir Ihnen hier die Anschrift der polizeilichen Beratungsstelle bekannt:

Polizeipräsident,- Kriminalabteilung - Kill-Beratungsstelle,
Fr.-Ebert-Anlage 11, 6000 Frankfurt a.M.1

Die Beratung ist kostenlos und wird individuell - unter
Umständen am Objekt - durchgeführt. Telefonische (Tel. 7554088
oder 7554089) Vereinbarung eines Termins ist erwünscht. Die
Beratungsstelle befindet sich im Polizeipräsidium, Neubau,
Mainzer Landstraße 104, Zimmer 202, montags, mittwochs und
freitags Sprechzeit von 8.00 bis 12.00 Uhr.

3.) Zum Tode Karl Stadagers

Am 5. August 1988 verstarb im Alter von 87 Jahren
Karl Stadager, früher wohnhaft Damaschkeanger 172, später
Haingrabenstraße 39.

Sein ehrenamtliches Wirken in seinem Heimatstadtteil
Praunheim reichte über viele Jahrzehnte hinweg.

Von 1949 bis 1978, also 29 Jahre, gehörte er als 2. Vorsitzen-
der dem Siedlerverein an.

7 Jahre war er 2. Vorsitzender und 6 Jahre (von 1977 bis 1983)
1. Vorsitzender im Bürgerverein Praunheim.

Karl Stadager, der 38 Jahre im Frankfurter Wasserwerk, davon
8 Jahre als Direktor, tätig war und 1964 in den Ruhestand
trat, setzte sein reichhaltiges Ingenieur-Wissen, seine in
vielen Berufsjahren gesammelte Lebenserfahrung in
vorbildlicher Weise zum Wohle der Praunheimer Bürger ein.

Jahrelang stand er den Siedlern beratend zur Verfügung. Bei
der Festlegung des neuen Einheitswertes für die Praunheimer
Reichsheimstätten konnte er einen günstigen Wert aushandeln.
Mit durch seine Initiative wurde der vierspurige Ausbau der
Heerstraße und der Sandplackenstraße, der weitere Bau von
Hochhäusern im Niddatal und der Bau des Rückhaltebeckens im
Steinbachtal verhindert. Sollte die Umgehungsstraße in
Praunheim, für die er sich unermüdlich einsetzte, einmal
gebaut werden, dann müßte sie „Stadager“-Straße heißen.

Im September 1983 erhielt er für diese ehrenamtliche
Tätigkeit im Bereich des Umweltschutzes das Verdienstkreuz
am Bande der Bundesrepublik Deutschland überreicht.

Herrn Karl Stadager, der sich in freundlicher und
liebenswürdigerweise, über alle Parteigrenzen hinweg, für
die Praunheimer Bürger eingesetzt hat, schulden wir
aufrichtigen Dank und Anerkennung.

4.) Vorankündigung

Inzwischen sind im Reichsheimstättenrecht Änderungen erfolgt.
Wir wollen Ihnen diese in einer Veranstaltung des
Siedlervereins vortragen.

Den genauen Termin teilen wir Ihnen durch Rundbrief mit.

**Ein frohes Weihnachtsfest und
ein glückliches neues Jahr**

wünscht Ihnen

der Siedlervereinsvorstand

gez. Neyer
1. Vorsitzender

gez. Kochen
2. Vorsitzender